



Rund 150 Planer lassen sich die an dem Bau angewandten Neuheiten erklären.



Das Fahrzeuglogistik Center-FLC 2 wurde um 5 Stockwerke aufgestockt.



Verbindungssteile werden nachträglich vor Ort mit Brandschutzbeschichtung geschützt.



Die Stahlträger werden werkseitig in einem Arbeitsgang beschichtet.



Die Stahlkonstruktion mit den Stahl-Beton-Verbunddecken erlaubte eine sehr kurze Bauzeit und grosse Spannweiten.



Die werkseitig beschichteten Stahlteile lassen sich ohne Abdeckung transportieren.

R60 in einer Deckschicht

Was bereits in Gebäuden wie La Défense in Paris, im Shanghai Grand Theater oder im Flughafen Billund Dänemark zur Anwendung kam, sorgt nun auch in einer luzernischen Einstellhalle für Brandsicherheit. Text: Werner Aebi // Fotos: zvg.

Die Massnahmen für einen angepassten baulichen Brandschutz werden in der Planungsphase entschieden. Deshalb ist es wichtig, dass die Planer – wie Architekten, Ingenieure, Generalplaner – auch über die neusten Entwicklungen und Möglichkeiten auf dem Laufenden gehalten werden. Aus diesem guten Grund hat Sika als Entwickler und Produzent von «Werkstoffen und Prozessmaterialien» zur «Planertagung 2012» eingeladen – und über 150 Bau-schaffende sind diesem Aufruf gefolgt.

Stahlkonstruktion mit Verbunddecken

Die diesjährige Veranstaltung fokussierte eine neuartige Brandschutzbeschichtung der Sika für den konstruktiven Stahlbau. Das Produkt Sika Unitherm Platinum kam erstmals in einem grossen Projekt der Schweiz zum Einsatz. So stockt zurzeit das Unternehmen Galliker Transport AG ihr Fahrzeug Logistic Center FLC 2 in Nebikon LU um fünf Etagen auf, das heisst über dem bestehenden Bau – der sich glücklicherweise als sehr robust dimensioniertes Fachwerk erwies – werden Einstellplätze für den Autoumschlag geschaffen. Jedes Parkdeck umfasst über 7000 Quadratmeter Grundfläche (was in etwa einem Fussball-

feld entspricht). Für die möglichst stützenfreien Spannweiten bei relativ leichter und dynamischer Bauart wurde eine Stahlträgerkonstruktion mit Verbunddecken – aufliegendes Stahlblechprofil mit Deckschicht in armiertem Leichtbeton – gewählt.

Eine Schicht ist genug

Auf die konstruktiven Stahlteile wurde werkseitig die Brandschutzbeschichtung Unitherm Platinum aufgespritzt – bis 4 Millimeter Schichtdicke ist in einem Arbeitsgang möglich. Das in wenigen Stunden ausgehärtete Produkt weist eine genug hohe Festigkeit für den Transport und das Handling auf der Baustelle auf. Die Trägerkonstruktion wurde vor Ort mechanisch verschraubt. Die Stahlteile im Schrauben-/Mutterbereich konnten mit demselben Produkt vor Ort beschichtet werden. Die Sika-Spezialisten vermessen am Objekt die Schichtdicke, Abweichungen unter der Toleranz werden nachbeschichtet. Das verwendete System gewährt einen Brandschutz bis R60 und zusätzlich die Korrosionsschutzklasse 5. Es wird ohne Grundierung auf das blanke Metall appliziert und braucht im Innenbereich keine Nachbeschichtung. Im vorliegenden Fall erscheint

es cremeweiss, ist aber auch in einem Blau-ton erhältlich. Falls eine Farbsicherheit erwünscht ist, lässt sich die Brandschutzschicht mit einer Deckbeschichtung in üblicher RAL-Farbe überdecken. Im Fall der Autogarage wurde eine Farbbeschichtung nur bei sichtbaren Teilen der Fassade vorgenommen.

Fazit und Nachweise

Das Brandschutzsystem Sika Unitherm Platinum bringt verbesserte wirtschaftliche Aspekte für Stahlkonstruktionen, besonders im Industrie- und Gewerbebau. Im Moment benötigt das System noch Einzelnachweise, die europäische Zulassung ist bereits erfolgt, VKF-Zertifikate stehen noch aus. Übrigens lieferte Sika auch den Bodenbelag für die Einstellhalle, mit ihrem Systemaufbau Cardeck Elastic 1 UV. Die gut gewählte Kombination von Bodenbelag und Stahlbrandschutzbelag gewährleistet optimale Sicherheit sowohl im Brandfall als auch im alltäglichen Betrieb. Aufgrund der durchgängigen Brandschutzbeschichtung und der offenen Bauweise konnte sogar auf eine Sprinkleranlage verzichtet werden. ■

www.sika.ch